SK nature

Spachtel- und Klebemörtel

Klebe- und Armierungsmörtel mit reduziertem Zement- und organischem Anteil

Normalputzmörtel GP CS III gemäß DIN EN 998-1

- mit innovativem Bindemittelkonzept
- Farbton: hellgrau



Anwendungen

- für akurit Wärmedämm-Verbundsysteme
- Armierungsputz zur Fassadenüberarbeitung
- zum Renovieren, Armieren und Sanieren von Altputzen
- zum Planspachteln unebener Untergründe
- zum Ansetzen und Verspachteln von extrudierten PS-Platten für die Perimeterdämmung
- für innen und außen

Eigenschaften

- mineralisch
- hohe Klebkraft
- spannungs- und schwindarm
- faserarmiert
- witterungs- und UV-beständig
- leichte Verarbeitung

Zusammensetzung

- güteüberwacht
- Bindemittel gemäß DIN EN 197-1 und alternative Bindemittel
- chromatarm

Untergrund

Geeignete Untergründe

- Beton
- Mauerwerk aller Art
- Kalk-Zementputze und Zementputze
- organisch gebundene Oberputze, Kunstharzputze
- intakte, tragfähige Wand- oder Fassadenanstriche

Beschaffenheit / Prüfungen

- Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914-1/13914-2 sowie die Putznorm DIN 18550-1/18550-2 zu beachten.
- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen und -anstrichen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreißprobe oder Gitterschnitt durchführen).
- Extrudierte PS-Platten für die Perimeterdämmung müssen zum Verputzen geeignet sein (XPS-R).

Vorbereitung

- Nicht tragfähige Putze und Anstriche, lose Teile, Staub und Verschmutzungen sind zu entfernen.

Verarbeitung

Temperatur
- Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten
- Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.
- Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
- Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.
- Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen / Verarbeiten / Montieren
- **Kleben von Dämmplatten:** Der Kleberauftrag erfolgt vollflächig im Kammbett auf planebenen Untergründen oder im Punkt-Wulst-Verfahren. Der Klebeflächenanteil muss mindestens 40% betragen. Eine weitere Bearbeitung der angeklebten Dämmplatten erfolgt nach ausreichender Standzeit und Erhärtung des Mörtels, abhängig von den Witterungsbedingungen, frühestens nach ca. 2 - 3 Tagen.
- **Armieren von Dämmplatten:** Armierungsmörtel mit geeignetem Werkzeug in Schichtdicke ca. 4 mm auftragen und Armierungsgewebe einlegen. Vor einer weiteren Überarbeitung eine Standzeit von mindestens 7 Tagen, abhängig von den Witterungsbedingungen, einhalten.
- **Einlegen von Armierungsgewebe:** Armierungsgewebe straff und faltenfrei in das obere Drittel der Putzlage einlegen. Die einzelnen Gewebebahnen müssen sich ca. 10 cm überlappen und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein.

Verarbeitungszeit
- Ca. 1 - 2 Stunden.
- Zeitangaben beziehen sich auf +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.

Trocknung / Erhärtung
- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung, Frost) sind geeignete Schutzmaßnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.
- Eine Standzeit von mindestens 1 Tag pro 1 mm Schichtdicke, abhängig von den Erhärtungsbedingungen einhalten.

Werkzeugreinigung
- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise
- Klebemörtel nicht in die Plattenfugen quellen lassen. Ggf. sofort entfernen.
- Bei der Verarbeitung des Produkts in Wärmedämm-Verbundsystemen sind die jeweiligen Systemzulassungen zu beachten.
- Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.
- Bei der Verwendung als Beschichtung im Sockelbereich ist die Armierungslage mit einem zusätzlichen Feuchteschutz bis 5 cm über spätere Geländeoberkante einzukapseln.

Lieferform

Artikel	Artikelnummer	Gebindegröße
SK nature	47577	25 kg/Sack

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstelldatum lagerfähig.

Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch:
  ca. 5,5 kg/m² beim Kleben
  ca. 7,0 kg/m² pro 5 mm Putzdicke beim Armieren
- Ergiebigkeit: ca. 17,5 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack

SK nature

Spachtel- und Klebemörtel

Technische Daten

Produkttyp	Normalputzmörtel GP
Kategorie	CS III
Körnung	0 – 1 mm
Wasserbedarf	ca. 5,0 l pro 25 kg/Sack
Festmörtelrohdichte	ca. 1,6 kg/dm³
Druckfestigkeit	3,5 – 7,5 N/mm²
Brandverhalten	A2
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm²
Kapillare Wasseraufnahme	W_c2 gemäß EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	15/35 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat.}$ für P=50%	≤ 0,61 W/(mK)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat.}$ für P=90%	≤ 0,66 W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.
- Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).

Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.